

# Der 23. Hilfstransport in die Ukraine ist unterwegs

---

## **Chiemgauer Helferkreises für Ternopil ist weiterhin sehr aktiv – Jahresversammlung am 6. Mai in Aschau**

**Prien/Rohrdorf** – Nimmermüde werden die Mitglieder des Chiemgauer Helferkreises für Ternopil in der Ukraine, wenn es darum geht, Spenden zu sammeln und Hilfsgüter in die kriegsgeplagte Region zu senden. Der inzwischen 23. Lkw-Transport wurde mit Unterstützung von Marktgemeinde und Feuerwehr Prien wieder beladen und auf den Weg geschickt.

In Ternopil wird mit Unterstützung des dortigen Priesterseminares die Verteilung an Flüchtlinge und Arme vorgenommen. Die Zusammenstellung erfolgte aufgrund der Bedarfsliste aus Ternopil durch Jakob und Traudi Steiner.

Geliefert wurden unter anderem Kindernahrung, medizinische Geräte wie Rollstühle und Gehhilfen, neun hochwertige Matratzen, Fahrräder sowie wichtige Lebensmittel. Eigens aus Schrobenhausen wurden zwei Tonnen Setz-Kartoffeln durch das Personal vom Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (AUV Chiemsee) geholt. Fritz Tischner aus Rohrdorf, Zweiter Vorsitzender des Helferkreises, bedankte sich zusammen mit Priens Drittem Bürgermeister Martin Aufenanger bei allen Beteiligten für den Zusammenhalt zugunsten der Ukraine.

Infos zum aktuellen Stand der Ternopil-Hilfe gibt es am Dienstag, 6. Mai, um 19 Uhr im Gasthaus Kampenwand in Aschau bei der Jahresmitgliederversammlung, zu der auch Interessierte willkommen sind.hö

Dieser Artikel (ID: 2269579) ist am 17.04.2025 in folgenden Ausgaben erschienen: Oberbayerisches Volksblatt (Seite 17).